

15.11.2024

Der Import von Horror und Terror und die ewige Negativspirale - eine Militäroperation

Als am 15.08.2021 die afghanische Hauptstadt Kabul von den Taliban erobert wurde, was das letzte Kapitel des 20 Jahre langen Afghanistankrieges schloss, zogen sich die US-Koalitionstruppen endgültig zurück. Auch wenn die USA erwarteten, Kabul würde erst sechs Monate nach ihrem Abzug fallen, war die Offensive der Taliban, die im Mai 2021 startete, deutlich schneller erfolgreich.

Dutzende Zivilisten wurden während der Evakuierung getötet, als sie versuchten, den Flughafen von Kabul zu erreichen. Sie wurden von US Drohnen ausgelöscht, mehrere Menschen fielen aus großer Höhe, als sie sich an dem Fahrwerk der startenden Boeing C 17 festhielten, in einem letzten verzweifelten Versuch den Taliban, den neuen, alten Herrschern Afghanistans zu entkommen.

20 Jahre, 2,3 Billionen Dollar und tausende Tote, unter anderem durch Drohnenangriffe auf Schulen und Hochzeiten. Hauptsächlich während der Amtszeit von Friedensnobelpreisträger Barack Obama, der zehnmal mehr Menschen mit Drohnen tötete als sein Vorgänger George W. Bush. Alles, um die Taliban durch die Taliban mit US-Equipment zu ersetzen. Afghanistan ist, neben der Ukraine Situation, eines der vielen Beispiele für sinnlose Gewalt, die nur mehr Gegengewalt erzeugte und die Gesamtsituation für alle Beteiligten, außer einer kleinen elitären Gruppe, die von den Konflikten profitierte, verschlechterte.

Man könnte fast auf den Gedanken kommen, dass es nie das Ziel war, afghanischen Mädchen Mathebücher und Frauenrechte zu bringen. Oder als ob es nicht das Ziel des Irakkrieges war, Einkaufszentren mit Jeanshosen und McDonalds-Filialen für die Iraker zu erbauen, nachdem Saddam gestürzt wurde. Oder als ob es nie das Ziel war, Libyen zu einer Demokratie nach westlichem Vorbild zu formen, nachdem Gaddafi mit einem Bajonett zu Tode sodomisiert wurde. Denn jetzt gibt es Sklavenmärkte in Tripolis.

Aber mir geht es hier nicht direkt um die zahlreichen Konflikte, mit ihren zahllosen im Westen vergessenen Opfern und grausamen Details, sondern um das "warum". Warum will niemand aus der Geschichte lernen. Heißt es nicht, diejenigen, die nicht aus der Geschichte lernen, sind dazu verdammt die selben Fehler erneut zu begehen? Was wäre ein besseres Beispiel dafür, als deutsche Panzer, die wieder in der russischen Kursk Region brennen?

Die Antwort auf das "warum" ist einfach, wenn auch viele nicht direkt darauf kommen. Das Ziel jeder Militäroperation ist es, die Geschichte zu zerstören. Sie zu verzerren und zu begraben, sie zu löschen und durch eine neue zu ersetzen. Man sagt oft, dass Geschichte von den Siegern geschrieben wird. Napoleon Bonaparte sagte, dass die Geschichte eine Ansammlung von Lügen sei, auf die man sich geeinigt habe. Doch die Geschichte wird von den Nachrichtenagenturen geschrieben, wie Edward Bernays in seinem Buch "Propaganda" schrieb.

Jede Militäroperation zerstört die Geschichte und installiert eine alternative Version für die nachfolgende Generation. In dieser Hinsicht sind wir alle, spätestens seit Ende des Zweiten Weltkrieges, unter Okkupation. Nicht nur physisch, sondern, oder gerade mental und spirituell. Nach der antiken makedonischen Philosophie, "spalte und erobere". Spalte eine Gesellschaft im Inneren, um sie zu schwächen und du wirst über die unorganisierten Massen herrschen können. Oder wie uns die Bibel, in Matthäus 20:25 lehrte, "Jedes Reich, das mit sich selbst uneins ist, wird verwüstet; und jede Stadt oder jedes Haus, das mit sich selbst uneins ist, wird nicht bestehen". Jede Militäroperation zerstört Artefakte, Museen, Kirchen, Sprache und allen voran die Moral der Menschen. Die USA und Großbritannien bombardierten das Irakische Nationalmuseum 2003 und zerstörten mehrere archäologische

Stätten. Dreizehn Jahre Krieg in Syrien zerstörte jahrtausendealte Artefakte und tötete hunderttausende Menschen und löste einen Flüchtlingsstrom nach Europa aus, der die europäischen Länder dauerhaft schädigte. Ebenso zerstörte der IS babylonische Artefakte und die Ukraine verbot die russisch-orthodoxe Kirche und zerstört und beschlagnahmt immer noch ihre Gebetshäuser. Sämtliche Regierungen führen einen Krieg gegen die Redefreiheit und damit ihre eigenen Bürger. Schon 149 vor Christus hat Rom Karthago, die Hauptstadt des Karthagischen Reiches, vollständig zerstört, alle Männer getötet und die Frauen und Kinder zu Sklaven gemacht. Denn das Ziel einer jeden Militäroperation ist die Vernichtung von Geschichte, Kultur und Tradition. Und während ich diese Zeilen schreibe, findet eine globale Operation mit genau diesem Ziel statt. Die Vernichtung des gesunden Menschenverstandes, um ihn durch Degeneration und Horror zu ersetzen. Die Vernichtung des Schönen und der Liebe, um sie durch eine perverse Alternative, getarnt als Fortschritt zu ersetzen, und die Zerstörung der Familie, um sie durch Isolation des Individuums zu ersetzen. So dass die einzige höhere Autorität, an die der Mensch sich zuwenden kann, Großkonzerne und eine technokratische Regierung sein werden.

Uns sollte klar sein, dass militärische Okkupationen keine positiven Veränderungen bewirken. Auch wenn in den Medien gebetsartig wiederholt wird, dass bestimmte Militäroperationen - wie die in Afghanistan oder Libyen - Verbesserungen für alle zum Ziel haben. Weil "wir", die Guten gegen die Bösen kämpfen. Und sobald das Böse besiegt wurde, wird überall wieder die Sonne scheinen und frisches Wasser fließen. Sofern das Wasser nicht durch mit Uran angereicherte Munition vergiftet wurde und die Kinder deformiert zur Welt kommen, wie in Fallujah.

Die Öffentlichkeit ist mittlerweile so konditioniert, dass sie diese Version der Ereignisse akzeptiert. Durch aggressive Propaganda in den Nachrichten und Hollywood Filmen, denkt der Großteil der Menschen, die Realität ist wie ein Marvel- oder Star Wars Film, wo es nur Gut und Böse, nur Schwarz und Weiß gibt, obwohl alle Ereignisse zahlreiche Grautöne haben. Die Menschen denken dabei wirklich, sie seien auf der "guten" Seite und ihre Meinungen seien die richtigen. Dabei sind sie die Cheerleader für dieselben Mächte, die sie finanziell ausbeuten, sie durch ungesunde Lebensmittel vergiften und die Welt, wie wir sie kennen, zerstören. Ihre Geschichte stehlen und ihnen eine synthetische Version als Ersatz geben.

Das Kämpfen und die dauerhaften Kriege sollen keine Verbesserungen, Freiheit und keinen Frieden exportieren, sie sollen Horror und Terror importieren.

Eine Region wird zerbombt, Infrastruktur, Lebensstandard und Geschichte existieren in dieser Region nicht mehr.

Assad zum Beispiel ist böse, zumindest passt er Israel nicht, darum müssen wir Syrien in die Steinzeit bomben. Aber wohin mit all den Menschen, deren Geschichte zerstört wurde?

Diese Menschen sind, sobald ihre Länder zerstört wurden, Teil der Operation, sie werden als biologische Waffen importiert. Wir tauschen Bomben gegen traumatisierte Menschen, die uns und unsere Kultur hassen, weil unsere Regierungen ihre Wasserversorgung zerstörte und ihre Brüder töteten. Diese Menschen sind der unterste Teil einer absichtlich hervorgeführten Traumaspirale. Auf einmal finden starke, negative Veränderungen in der Europäischen Gesellschaft statt. Mehrere Millionen importierte Menschen aus Ländern, die zuvor mit unseren Steuergeldern zerstört wurden, zeigen eine destruktive Wirkung auf die Gesellschaft. Erstmals werden Dinge, die unsere Gesellschaft sicher gemacht haben, rückgängig gemacht. Frauen können abends nicht mehr auf die Straßen, große Städte werden unsicherer und die Gewalt in Schulen wie auch in Städten nimmt zu. NGO's, die

Menschen aus dem Mittelmeer fischen, transportieren diese direkt nach Europa. Die Regierungen gehen diese Probleme nicht direkt an, sondern tun ein Pflaster auf ein gebrochenes Bein, mit Maßnahmen wie Messerverbotzonen, statt die offensichtliche Wurzel des Problems anzugehen. Bald wird es uns nur noch möglich sein, unsere Tomaten mit Pfannenwendern zu schneiden, weil Küchenmesser als zu gefährlich angesehen werden. Oder Autos werden verboten, weil bestimmte Gruppen diese nutzen, um in Menschenmengen zu rasen. Aber was immer bleiben wird, ist, dass mehr Bomben "exportiert" werden, um mehr Horror und Terror zu importieren und mehr Menschen zu foltern. Und wird ein Mensch lang genug gefoltert, wird er irgendwann die schlimmsten und absurdesten Umstände akzeptieren.

Eine andere genutzte Form des Horrors und Terrors, mit dem Menschen gefoltert werden, ist die Normalisierung sexueller Gewalt und Perversion.

"Psychologische Schock Gruppen", - wie Dr. John Coleman, diese nannte - radikale Umweltschutzgruppen, Abtreibungsbefürworter und die LGBT-Bewegung sind die lautesten Schock-Gruppen an der aktuellen Front.

Das Wort "Progress" (Fortschritt) wurde in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder neu definiert. Eine Person aus den 60's hatte eine ganz andere Definition von Fortschritt als jemand in der heutigen Zeit. Heute wird es meistens im Kontext mit Gleichstellung von (sexuellen) Minderheiten genutzt. Sexuelle Degeneration zu akzeptieren und zu unterstützen ist nun fortschrittlich.

Vergewaltigung wird seit Jahrtausenden in allen Kriegen eingesetzt, um der männlichen Bevölkerung ein zusätzliches Gefühl der Hilflosigkeit zu vermitteln und den Willen der Frauen zu zerstören. Dank Massenmedien, die uns fremde Ideen direkt in unser Haus und in unsere Köpfe liefern, wird nun jeder von Kindheit an missbraucht, um in seinem Willen schwächer und in seinem Verstand formbar zu werden.

Seit über hundert Jahren beschäftigen sich Psychologen wie Sigmund Freud damit, wie man einen Menschen zu einem gefühllosen Soziopathen formen kann. Die Antwort darauf war immer sexuelle Gewalt. Es ist kein Wunder, dass viele Politiker, die psychopathische Tendenzen an den Tag legen, auch oft eine zwielichtige Vergangenheit, mit Berichten über sexuellen Missbrauch in ihrer Kindheit und Jugend haben, wie Emmanuel Macron, Justin Trudeau oder Wolodymyr Zelenskiy.

Pornographie spielt hier eine große Rolle. Die riesige Flut an exzessiver, degenerierter und gewalttätiger Pornographie und die Gewöhnung junger Menschen an diese ist ein großer Faktor in der demoralisierung der Menschen. Pornographie setzt das Gehirn unnatürlichen Reizen aus, die die Art und Weise wie das Gehirn Dopamin ausstößt manipuliert und sie zerstört weiter das Bild von Schönheit und Liebe. Hier haben wir eine weitere Traumaspirale, von den meistens traumatisierten und missbrauchen "Schauspielern" in den Clips bis zu den Konsumenten, die das letzte Glied bilden. Pornografie ist im Internet meist gratis, aber man bezahlt dafür mit seiner Seele. Denn nichts kommt ohne einen Preis. Und wenn etwas kein Geld kostet, dann ist man selbst das Produkt. Pornografie wird in der Gesellschaft meist als geschmacklose Angewohnheit angesehen, obwohl sie süchtig macht und neurologische, wie physische Schäden hervorruft. Wir sehen eine Hypersexualisierung in den Medien, in Filmen, Shows, Musik oder in der Normalisierung von Sexarbeit, wie "OnlyFans". Wie in antiken Zeiten, wo Prostituierte an jedem Stadttor standen. Doch heute hat jeder Zugang zu Massen an diesen Inhalten, die die natürlichen Triebe des Menschen schädigen. "Sex sells" und daran hat sich nicht geändert.

Ein Paar Brüste und die richtige Musik werden dir alles verkaufen können und du wirst glücklich über deinen Kauf sein. "Ist ein Mann ein Mann, wenn er seinen Appetit nicht kontrollieren kann?". Warum werden wir behandelt wie Vieh? Sex, nichtmal echter Sex und die Ansammlung unnötiger, materieller Besitztümer, sind worüber die meisten Menschen sich mittlerweile definieren. Nimm die Laster und die Konsumgewohnheiten der meisten modernen Menschen weg, bleibt nicht mehr viel übrig. Wird uns als Menschheit unsere Kultur, unsere Verbindung zur Geschichte und Religion geraubt, und durch eine synthetische leere, technische und dehumanisierte Version ihrer Selbst ersetzt, sind "Sex" und materielle Besitztümer die effektivsten Substitute. Die Normalisierung hypersexueller Inhalte und die Sexualisierung der Jugend sind Teil einer psychologischen Kriegsmaschine, um den Menschen moralisch zu schwächen und uns weiter von den Werten zu entfernen, die es uns erst ermöglicht haben, eine Zivilisation aufzubauen.

Black's Law Dictionary definiert das Wort "Monster" wie folgt,

"Ein menschliches Wesen bei Geburt, doch in Teilen gleicht es einem niederen Tier..."

Mir stellt sich hier nur noch die Frage, wo kommen all diese Monster her, und wofür werden sie geschaffen?

Doch um mit einer positiven Note zu schließen, meiner Meinung nach kann fast jedes Monster die Verwandlung zurück zum Menschen vollziehen. Es bedarf Disziplin, Strenge und Stoizismus. Man muss Dinge tun, die man nicht tun will, was den Charakter stärkt. Es bedarf einen gesunden Menschenverstand, der den Unterschied zwischen dem Guten und dem Bösen sehen kann und einen festen Glauben an das Gute in sich selbst und der Menschheit. Denn der größte Trick des Teufels war nicht, uns zu überzeugen, dass es ihn nicht gibt, sondern uns davon zu überzeugen, dass es das Gute nicht gibt.